

Die „POUCH“-Spitzsegeleinrichtung besteht aus dem Spitzsegel (1), der Fock (Vorsegel) (2) und der Seitenschwerteinrichtung (3).

Nachfolgend der Aufbau der Segeleinrichtung:

Der 2teilige Großsegelmast (1.1) wird zusammengesteckt und in die Halterung im Spant 2 des Faltbootes RZ 85 oder Exquisit eingesetzt. Der untere Zapfen des Segelmastes muß fest in der Ausnehmung des Bodenbrettchens auf der Bodenleiter sitzen.

Das Spitzsegel (1.2) selbst ist unten am „Baum“ (1.3) befestigt. Die „Baumklau“ (Leichtmetallguß) (1.4) greift um den unteren Teil des Segelmastes und wird nach unten durch ein Schnurstück an der Halterung befestigt. Oben ist das Segel an der Gaffel (1.5) befestigt, die mit dem Gaffelschuh (2 Leichtmetallstreben) (1.6) lose um den Mastoberteil greift. Der Gaffelschuh wird durch eine Schnur gesichert.

Die sogenannte „Heißleine“ (1.7) des Spitzsegels ist an einer Halterung, die im ersten Drittel der Gaffel sitzt, mit Karabinerhaken befestigt und wird über die obere Rolle (1.8) des Segelmastes geführt. Mit der Heißleine wird das Segel gesetzt, die Leine selbst wird an der „Klampe“ (1.9) unten am Mast belegt.

Die richtige Stellung des Segels auf Fahrt ergibt dann eine entsprechende Handhabung mit der am Baumende angebrachten Schnur = „Großschot“ (1.10).

Das Segel soll so gesetzt werden, daß es bei leichtem Wind bauschig glatt liegt und daß sich im oberen Eck unter dem Gaffelschuh keine Falten bilden.

Sofern Sie die Fock (2) verwenden, erfolgt die Befestigung derart, daß der Karabinerhaken (2.1) am Bug des Bootes eingehakt wird. Das Vorliek (Vorderkante) (2.3) der Fock ist verstärkt, und die am oberen Ende befestigte Vorsegelleine (2.4) wird durch die zweite untere Schnurrolle (1.8) des Segelmastes geführt, beim Setzen des Vorsegels straff durchgezogen und an der Klampe (1.9) unten am Mast belegt. An der freien, unteren Ecke der Fock sind die Vorschotleinen (2.5) befestigt, die vom „Vorschotmann“ (Vordersitz) bedient werden.

Um ein übermäßiges Abtreiben beim Segeln am Wind zu verhindern, gehört zur Spitzsegeleinrichtung noch der Schwertbalken (3.1) mit den Seitenschwertern (3.2). Der Schwertbalken soll unter dem Schwerpunkt des Segels (Winddruckschwerpunkt) am Waschbord des Bootes festgeklemmt werden.

Die Seitenschwerter, die auf die Enden des Schwertbalkens aufgesteckt und verschraubt werden, sollen beim Segeln nach unten gerichtet sein.

Über die Technik des Segelns unterrichten Sie sich bitte in der einschlägigen Fachliteratur.

Es ist schön, mit vollen Segeln dahinzugleiten, bitte beachten Sie aber auch, daß plötzlich auffrischender Wind große Gefahren birgt. Sicherheit muß oberstes Gebot sein.

Wir hoffen, daß Ihnen diese Anleitung für den Anfang genügt, und wünschen Ihnen gute Fahrt und guten Wind.

VEB Favorit Taucha